

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 02.10.2019 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:32

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Giebels

SPD-Fraktion

Stv. Juliane Eichler
Stv. Uwe Elker
Stv. Julia Klaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Drennhaus

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Peter Schniewind

Schriftführer

Stf Daniel Jonke

Verwaltung

Beigeordneter Engin Alparslan
StOVR'in Doris Abel
TA Simone Drechsler
StVD Michael Rennert
StAR Astrid Schmidt
TA Peter Fels
VA Svenja Pentenrieder

Gäste

AM Nicola Günther
Stv. Monika Morwind
Herr Udo Vierdag

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm'in Dr. Warnecke schlägt vor, die **TOPs 22 und 23** (Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan und Entlastung der Sparkassenorgane für das Jahr 2018) im Anschluss an die Bürgeranträge, also nach TOP 6 zu behandeln.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Weiterhin solle **TOP 12** (Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offener Ganztagschule im Primarbereich) von der Tagesordnung genommen werden.

Auch hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Öffentliche Sitzung

1./ Bestellung einer/eines stellvertretenden Schriftführerin/Schriftführers Vorlage: 10/196/2019

Beschluss:

Als 1. stellvertretende Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan wird Frau Svenja Pentenrieder bestellt.

Die bisherige 1. stellvertretende Schriftführerin, Frau Theresa Floer, wird als 2. stellvertretende Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**2./ Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten v. 09.08.18
hier: Begrünung der Haaner Bushaltestellen
Vorlage: 10/195/2019**

Beschluss:

Der Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten (siehe Anlage 1) vom 29.07.2019, wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**3./ Bürgerantrag der Junge Union Haan vom 29.08.2019
hier: Renatuierung der Brachflächen Polnische Mütze
Vorlage: 10/198/2019**

Beschluss:

Der Bürgerantrag der Junge Union Haan (siehe Anlage 1) vom 29.08.2019, wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**4./ Bürgerantrag der Fridays for Future Haan vom 06.09.2019
hier: Forderungen an den Stadtrat und die Verwaltung der Stadt Haan
Vorlage: 10/200/2019**

Protokoll:

Stv. Sack bittet darum, den Bürgerantrag zusätzlich auch an das Jugendparlament der Stadt Haan zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerantrag der Fridays for Future Ortsgruppe Haan (siehe Anlage 1) vom 06.09.2019 wird zur weiteren Beratung an den

- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA),**
- **den Unterausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr (UA ÖPNV),**
- **den Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (BVFOA)**
- **den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus (WLSTA)**
- **sowie das Jugendparlament der Stadt Haan verwiesen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5./ Bürgerantrag von Frau Ruth Heinzen vom 01.06.2019 zum Thema
Schottergärten
Vorlage: 61/293/2019**

Protokoll:

Stv. Rehm bittet noch einmal darum, dass die Antragstellerin, Frau Heinzen nach Beratung der Vorlage 61/287/2019 „Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 25.04.2019: Künftig keine Schottergärten mehr in Haan zulassen sowie Anfrage der FDP-Ratsfraktion vom 19.04.2019: Gestaltung von Vorgärten hier: Stellungnahme der Verwaltung“ in der Fortführung der 35. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA) am 30.10.2019 seitens der Verwaltung über das Beratungsergebnis schriftlich informiert werde.

Bgm'in Dr. Warnecke sagt zu, dass die Verwaltung dies ohnehin vorhabe.

Beschluss:

Dem Bürgerantrag vom 01.06.2019 von Frau Ruth Heinzen wird nicht gefolgt. Bzgl. der Möglichkeiten zur Steuerung von Schottergärten wird auf die Sitzungsvorlage 61/287/2019 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**6./ Bürgerantrag von Frau Petra Raabe vom 10.06.2019 zum Thema
Klimanotstand
Vorlage: 61/294/2019**

Protokoll:

Stv. Ruppert weist darauf hin, dass der sog. „Runde Tisch Klimaschutz“ noch nicht vollständig definiert sei.

Stv. Lukat plädiert dafür, dies schnellstmöglich zu tun, so dass dieser einberufen werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss verweist eine weitergehende Beratung an den „Runden Tisch Klimaschutz“. Als Beratungsgrundlage soll die der Vorlage 61/294/2019 als Anlage 2 beigefügte Stellungnahme der Verwaltung dienen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**22. Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2018
/ Vorlage: 20/106/2019**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke stellt die Vorlage vor und weist auf den Jahresüberschuss der Sparkasse in Höhe von 620.614,89 € hin.

Stv. Rehm verweist auf die vorherigen Jahre und erläutert, dass die GAL-Fraktion auch dieses Jahr wieder einen Antrag auf teilweise Ausschüttung des Jahresüberschusses der Sparkasse an die Stadt stelle. Aus Sicht der GAL-Fraktion konnten die Gründe für eine Nichtausschüttung an die Stadt noch nicht vollends erläutert werden. Er beantragt daher im Namen der GAL-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag GAL-Fraktion

„Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 366.614,89 € verzichtet. Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe b) werden vom ausschüttungsfähigen Gewinn 254.000,00 € an die Stadt Haan ausgeschüttet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der Bilanzgewinn in Höhe von 366.614,89 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.“

Stv. Lemke erläutert, dass die Lage am Markt vor allem auch für die Kreditinstitute schwer sei. Die CDU-Fraktion halte es für notwendig, den Jahresüberschuss in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zuzuführen, um auch weiterhin Kredite der Bank an Geschäfts- und Privatkunden zu ermöglichen.

Stv. Stracke erläutert, dass auch die SPD-Fraktion eine Stärkung der Eigenkapitalquote wünsche. Da der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Haan, Herr Vierdag heute anwesend sei, bitte er darum, auch ihn zu Wort kommen zu lassen.

Stv. Lukat spricht sich ebenfalls für eine starke Stadt-Sparkasse Haan aus und schließt sich ihren Vorrednern an.

Stv. Ruppert erläutert, dass eine Diskussion um eine Teilausschüttung an die Stadt durchaus ihre Berechtigung habe. Allerdings verweist er ebenso wie die CDU-Fraktion auf die schwierige Situation der Kreditinstitute und führt aus, dass das Argument der weiteren Kreditvergabe durch die Sparkasse gegenüber einer Ausschüttung an die Stadt überwiege.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht um 17:23 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt den anwesenden Vorsitzenden des Vorstandes der Sparkasse, Herrn Vierdag und gibt ihm die Gelegenheit die Sicht der Stadt-Sparkasse Haan darzustellen.

Hr. Vierdag erläutert die Sichtweise der Stadt-Sparkasse Haan. Er führt aus, dass eine Ausschüttung an die Stadt keinen Sinn mache. Er verweist hierzu auf die Kapitalertragssteuer, welche dann seitens der Stadt gezahlt werden müsse. Dies führe zu einer Belastung des Haushaltes, was den ausgeschütteten Gewinn schmälern würde. Weiterhin würde dies auch den Wohlstand in Haan generell belasten, da die Sparkasse bei weniger Sicherheitsrücklagen auch weniger Kredite an die ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen auszahlen könnte. Dies führe mittelfristig auch dazu, dass dies die Einnahmen der Stadt über die Grundsteuer, aber vor allem auch über die Gewerbesteuer mindere. Letztendlich würde eine Ausschüttung natürlich auch die Leistungsfähigkeit der Sparkasse beeinträchtigen.

Im Anschluss an seine Stellungnahme beantwortet Hr. Vierdag noch die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bgm'in Dr. Warnecke hebt die Sitzungsunterbrechung um 17:40 Uhr wieder auf und lässt im Anschluss über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschlussvorschlag GAL-Fraktion

Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 366.614,89 € verzichtet. Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe b) werden vom ausschüttungsfähigen Gewinn 254.000,00 € an die Stadt Haan ausgeschüttet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der Bilanzgewinn in Höhe von 366.614,89 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Beschlussvorschlag gem. Vorlage

Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 620.614,89 € verzichtet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der volle Bilanzgewinn in Höhe von 620.614,89 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnisse:

BV der GAL-Fraktion

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 14 Nein / 1 Enthaltung

BV gem. Vorlage

mehrheitlich angenommen

14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung

**23. Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das
/ Geschäftsjahr 2018
Vorlage: 20/107/2019**

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsrat und dem Vorstand der Stadt-Sparkasse Haan wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 5 befangen

5 Ausschussmitglieder erklären sich im Vorfeld aufgrund ihrer Tätigkeit im Verwaltungsrat der Stadt-Sparkasse Haan für befangen und haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

11. Infrastruktur Sportplatz Gruiten

/ a) Antrag des TSV 1884 Gruiten e.V.

b) Anfragen der WLH-Fraktion vom 28.07.2019/01.09.2019

Vorlage: 40/033/2019

Protokoll:

Stv. Rehm erklärt sich im Vorfeld der Beratung für befangen.

Stv. Kaimer erläutert für die CDU-Fraktion, dass man verstanden habe, dass der TSV den zusätzlichen Platzbedarf benötige. Er betont, dass die Quartiersarbeit gerade in Gruiten sehr wichtig sei.

Stv. Lukat führt für die WLH-Fraktion aus, dass diese überrascht über die 25% Belegungsrecht für die Quartiersarbeit sei. Sie verweist auf den im Dezember 2017 gefassten Beschluss, das Vereinsheim mit 1,5 Mio Euro seitens der Stadt zu unterstützen. Die Erhöhung der finanziellen Unterstützung auf 2,4 Mio Euro erscheinen der Fraktion in Relation zu den finanziellen Mitteln für Flüchtlings- oder Obdachlosenunterkünfte zu hoch. Sie bestehe auf eine klare Empfehlung der Verwaltung, dass der Bedarf tatsächlich so gegeben sei.

Stv. Elker verweist darauf, dass inhaltlich alles bereits im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKSA) beraten worden sei.

Stv. Ruppert erläutert, dass, auch wenn die Diskussionen der letzten Zeit zwischen dem Verein, dem Rat und der Verwaltung nicht immer einfach gewesen seien, die FDP-Fraktion keine Sorge habe, dass die finanziellen Mittel eine Fehlinvestition seien.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht **von 18:20 Uhr bis 18:30 Uhr** die Sitzung um den Fraktionen die Gelegenheit zu geben eine gemeinsame Beschlussempfehlung abzugeben.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung liest Bgm'in Dr. Warnecke den Beschlussvorschlag vor.

Stv. Lukat verweist darauf, dass die Stadt Kreditnehmer sei. Im Zuge dessen frage sie sich, weshalb der Verein dann die Ausschreibungen selbst vornehmen müsse. Dies sei Aufgabe der Stadt, nicht des Vereins.

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die derzeit zahlreichen laufenden Bauprojekte der Stadt. Zusätzlich dazu noch die Vergabe für den Bau des Sportheims an das Ende dieser Liste zu setzen würde dem Projekt nicht gerecht werden.

Beschluss:

1. Für den Bau des Sportheims Gruiten (inklusive der öffentlichen Toiletten) erhält der TSV Gruiten 1884 e.V. auf seinen Antrag vom 09.09.2019 eine Zuwendung von höchstens 2.400.000,- Euro nach Maßgabe eines von der Verwaltung zu erstellenden Zuwendungsbescheides.
2. Instandsetzungskosten trägt der TSV Gruiten zu 50 %, Bewirtschaftskosten zu 50 % (nach Spitzabrechnung).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf eines Zuwendungsbescheides zum kommenden Rat vorzulegen.
4. Als Nebenbestimmung sieht der Zuwendungsbescheid u.a. ein 25 %iges Belegungsrecht für die Quartiersarbeit vor.
5. Die Kreditaufnahme erfolgt durch die Stadt Haan

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
15 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung / 1 befangen

Stv. Rehm hat sich im Vorfeld für befangen erklärt und hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**7./ Bestellung des Technischen Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin (1. Beigeordneter)
Vorlage: 10/192/2019**

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert den Antrag der WLH-Fraktion vom 23.09.2019 (*siehe Ratsinformationssystem*).

Stv. Ruppert räumt ein, dass es durchaus einen Interessenskonflikt bei der Stadtentwicklungsgesellschaft geben könne, sofern der Technische Beigeordnete Alparslan vom Rat zum 1. Beigeordneten und allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin bestellt werde. In Bezug auf die Eignung erinnert er an den ehemaligen 1. Beigeordneten Hr. Buckesfeld. Dieser war ebenfalls von Haus aus Ingenieur ohne vorheriges Verwaltungsstudium im Sinne der Beamtenlaufbahn.

Stv. Wetterau ergänzt hierzu, dass keine Rechtspflicht bestehe, dass der/die 1. Beigeordnete zwingend die Anforderungen des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes erfüllen müsse. Herr Alparslan habe sich in seiner Amtszeit stets bewährt, weshalb er keinen Grund sehe, ihm die Stellung des 1. Beigeordneten zu verweigern.

Stv. Rehm merkt an, dass es der GAL-Fraktion noch an einer Aussage der Verwaltung fehle, dass die Bestellung von Herrn Alparslan zum 1. Beigeordneten rechtlich bedenkenlos sei.

Bgm'in Dr. Warnecke teilt für die Verwaltung daraufhin mit, dass eine Bestellung des Technischen Beigeordneten zum 1. Beigeordneten rechtlich bedenkenlos sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan bestellt den Technischen Beigeordneten, Herrn Engin Alparslan, zum allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin (1. Beigeordneter).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
16 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

8./ Bestellung zur Kämmerin der Stadt Haan Vorlage: 10/193/2019

Protokoll:

Stv. Lukat verweist darauf, dass die Eingruppierung in A15 eine sog. „Kann-Vorschrift“ sei. Der Fraktion fehle nach wie vor die Klare Stellungnahme einer Stellenbewertungskommission, sodass klar erkennbar sei, dass die Stellung der Kämmerin zwingend mit A15 zu besolden sei.

Stv. Stracke führt aus, dass eine entsprechende Eingruppierung nach A15 auch ein wichtiges Signal für Frauen in Führungspositionen sei.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Haan bestellt Frau Doris Abel zur Kämmerin.
2. Im Stellenplan 2020 wird für die Stelle 20/1 eine Planstelle nach A 15 eingerichtet.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

einstimmig angenommen

zu 2.

mehrheitlich angenommen

16 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

**9./ Stellenausschreibung Beigeordnete/Beigeordneter für Schule und Sport,
Soziales- und Integration und Jugendamt
Vorlage: 10/194/2019**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan beauftragt die Verwaltung, die Stellenausschreibung für die Stelle eines/einer Beigeordneten für Soziales und Integration, Schule und Sport, Jugendamt durchzuführen und stimmt inhaltlich der beigefügten Stellenausschreibung (Anlage zur Vorlage 10/194/2019) mit folgender Änderung zu:

Die Bewerberin / der Bewerber muss mindestens die Befähigung für die Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes im Land Nordrhein-Westfalen in der Laufbahngruppe 2, **zweites** Eingangsamts besitzen (§71 Absatz 3 GO NRW).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

16. Liegenschaft Deller Straße 90, 90a, 90b in Haan
/ hier: Kostenberechnung
Vorlage: 65/065/2019

Protokoll:

Stv. Lukat verweist auf einen früheren Ratsbeschluss, dass eine Sanierung unter der Maßgabe erfolgen solle, dass die Zimmer eine gewisse Mindestgröße haben müssten. Hier werde jedoch nur der Bestand saniert, bei dem die Raumgrößen dieser Mindestgröße nicht entsprechen würden. Sie frage sich, ob die Sanierung entgegen des Ratsbeschlusses durchgeführt werden dürfe.

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass die Verwaltung diesen Sachverhalt in mehreren Ausschüssen vorgelegt habe.

Techn. Bgo. Alparslan ergänzt, dass an den Zuschnitten der Räumlichkeiten zu dem genannten Budget nicht gearbeitet werden könne, daher würden die Raumgrößen aus dem Bestand beibehalten.

Stv. Kaimer führt aus, dass die CDU-Fraktion sich damals für die Sanierung der Liegenschaft ausgesprochen habe, da dies die schnellstmögliche Lösung sei.

Stv. Stracke erläutert, dass hier die gesetzten Mindeststandards missachtet würden, lediglich weil es schnell gehe. Die Belange der Leute würden damit ebenfalls missachtet. Da die Vorlage hier nur eine Kenntnisnahme beinhalte, erklärt er für die SPD-Fraktion, dass diese die Vorlage missbilligend zur Kenntnis nehme.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt zu den genannten Standards, dass die Verwaltung diese einhalte. Lediglich zwei Räume würden diese unterschreiten, jedoch handele es sich dabei um sog. Ausgleichsräume. Sie bekräftigt zudem nochmal, dass in der Liegenschaft dringender Handlungsbedarf bestehe.

Stv. Sack führt ergänzend hierzu aus, dass die Standarddiskussion auch eine Frage der Belegung sei und nicht an abstrakten Raumgrößen festgemacht werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Kostenberechnung inkl. der gesamten Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

19. Gesellschaftsvertrag Stadtentwicklungsgesellschaft
/ Vorlage: 32-2/069/2019

Protokoll:

Die Vorlagen 32-2/069/2019 (**TOP 19**) und 32-2/069/2019/1 (**TOP 19.1**) wurden, da sie thematisch zusammengehören, zusammen beraten und beschlossen.

Das Protokoll, die Beschlussempfehlung an den Rat sowie das Abstimmungsergebnis sind unter **TOP 19.1** aufgeführt.

19. Gesellschaftsvertrag Stadtentwicklungsgesellschaft
1/ hier: 1. Ergänzung
Vorlage: 32-2/069/2019/1

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert die Ergänzungsvorlage der Verwaltung. In Bezug auf die vorherige Diskussion bezüglich eines Interessenskonfliktes bei der Bestellung des Technischen Beigeordneten zum 1. Beigeordneten verweist sie auf Punkt 1 des in der Vorlage aufgeführten Sachverhaltes:

„Zur Klar- und Richtigstellung schlägt die Verwaltung daher vor, dass der Bürgermeister/ die Bürgermeisterin als Hauptverwaltungsbeamte im Aufsichtsrat von den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes vertreten wird. In ihrer Funktion als Ratsvorsitzende ist sie in der Gesellschafterversammlung von den ehrenamtlichen Bürgermeister(inne)n zu vertreten.“

Stv. Lukat verweist darauf, dass die Tätigkeit als Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft im Nebenamt ausgeführt werden solle. Sie bezieht sich auf die damalige Stellenausschreibung des Technischen Beigeordneten aus 2011 / 2012, auf die sich Herr Alparslan damals beworben habe. Demnach sei eine Zuordnung der Tätigkeit im Hauptamt des Technischen Beigeordneten durchaus möglich.

Beschluss:

1. Der Gesellschaftsvertrag zur Stadtentwicklungsgesellschaft wird in der Fassung der Anlage mit nachstehenden Änderungen beschlossen.

1.1 § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Stadt Haan wird in der Gesellschafterversammlung durch den/die Bürgermeisterin als Ratsvorsitzende/r vertreten. Er/Sie ist an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.

1.2 § 8 Abs. 2 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages erhält folgende Fassung:

Seine / Ihre Vertretung ist in nachstehender Reihenfolge

1. die / der Erste Beigeordnete,
2. die / der weitere Beigeordnete,
3. die Kämmerin / der Kämmerer.

2. Unter Aufrechterhaltung der Ratsbeschlüsse vom 02.07.2019 im Übrigen wird die Verwaltung beauftragt,

- o die Gesellschaftsgründung bei der Kommunalaufsicht unter Wahrung der 6-Wochenfrist vor Gründungsvollzug anzuzeigen (§ 115 Abs. 1 GO NRW);
- o den Gesellschaftsvertrag auf der Grundlage der beschlossenen Fassung und weitere Gründungsdokumente notariell beurkunden zu lassen und die Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden.

3. Der nicht die Schriftform wahrende Antrag der WLH-Ratsfraktion vom 03.07.2019 (Anlage 2), den Ratsbeschluss vom 02.07.2019 zu TOP14 „Neugründung Stadtentwicklungsgesellschaft Haan“ aufzuheben, wird abgewiesen.

4. Die Stellungnahme der Verwaltung zu einer Genehmigung der entgeltlichen Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst für einen Wahlbeamten als einem von zwei Geschäftsführern der Stadtentwicklungsgesellschaft und den Vergütungsregelungen gem. Nebentätigkeitsverordnung bei Beamten wird übernommen.

Abstimmungsergebnisse:**zu 1. (inkl 1.1 und 1.2)**

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

zu 2.

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

zu 3.

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 2 Nein / 3 Enthaltungen

zu 4.

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

10./ Standort Kunstobjekt "Wasserfall für Haan" und Kosten

Vorlage: WTK/047/2019

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Kunstobjekt "Wasserfall für Haan" im Schillerpark auf einer künstlich angelegten Insel (s. Lageplan) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

12./ Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von

Elternbeiträgen für die

**Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege
und offener**

Ganztagsschule im Primarbereich

Vorlage: 51/037/2019

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beratung und Beschlussempfehlung fand daher nicht statt.

13./ Bereitstellung investiver Mittel zur Beschaffung neuer Möbel im Jugendhaus
Vorlage: 51/030/2019

Beschlussvorschlag:

Der HFA empfiehlt dem Rat, den eingestellten Sperrvermerk für die zur Verfügung gestellte Sanierungssumme in Höhe von 10.000 € im Produktsachkonto 060220 783130/Investivnummer 51119001 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14./ Trägerwechsel Evangelische Kirche/ Standort Bachstraße
Vorlage: 51/036/2019

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umzug der sich ab 1. August 2020 in städtischer Trägerschaft befindlichen zwei Gruppen der Kita „Kurze Straße“ in den Standort Bachstraße 64 a vorzubereiten.

Der Standort Bachstraße wird nicht mehr als Provisorium, sondern als neuer Standort einer Kindertageseinrichtung genutzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

15./ Gefährdungsanalyse städt. (Flüchtlings-) Unterkunft Kaiserstraße 10 hier: (Grob-) Kostenschätzung für Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 50/028/2019

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Haan die Verwaltung zu beauftragen, die vom Gutachter der Gefährdungsanalyse empfohlenen (Ersatz-) Maßnahmen in der städtischen (Flüchtlings-)Unterkunft Kaiserstrasse 10 umzusetzen. Erforderliche finanzielle Mittel sind in den Haushaltsplan [2020/2021](#) einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

17./ Bebauungsplan Nr. 194 "Steinkulle" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB / Anpassung des Flächennutzungsplanes (43. Änderung des FNP) im Wege der Berichtigung

hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 3 (2) , 4 (2), 4a (3) Satz 4 BauGB;

Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB

Vorlage: 61/289/2019

Beschlussvorschlag:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 194 „Steinkulle“ mit Stand vom 12.07.2019 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 12.07.2019 wird zugestimmt. Das Plangebiet befindet sich in Haan-Unterhaan, Gemarkung Haan, Flur 35. Es umfasst das Flurstück 780.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Steinkulle“ gemäß dem Entwurf vom 05.02.2019 (43. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

16 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

18./ 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) – Mehr Wohnbauland am Rhein
hier: Stellungnahme im Rahmen der förmlichen Beteiligung gemäß § 9 Abs. 2 ROG i. V. m. § 13 Abs. 1 LPIG und § 33 LPIG DVO
Vorlage: 61/292/2019

Beschlussvorschlag:

Der Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

20./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Taktverdichtung der Linien 742 und 786
Vorlage: 61/296/2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Verdichtung des Fahrtenangebotes auf den Linien 742 und 786 montags bis freitags auf einen 20-Minuten-Takt zwischen ca. 13:00 und 15:30 Uhr wird zugestimmt.
2. Der Kreis Mettmann wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme in Abstimmung mit den Nachbarstädten zu prüfen.
3. Der Sperrvermerk zu dieser Teilmaßnahme in Produkt: 120200 ÖPNV, Konto: 537600 VRR-Umlage wird vorbehaltlich der Umsetzbarkeit der Maßnahme aufgehoben.
4. Der entstehende Mehraufwand wird über die VRR-Umlage entsprechend den geltenden Modalitäten abgerechnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**21./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Taktverdichtung auf der Linie SB 50
Vorlage: 61/297/2019**

Beschlussvorschlag:

1. Der Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie SB 50 montags bis freitags auf einen 30-Minuten-Takt zwischen 20:00 bis 0:00 Uhr wird zugestimmt.
2. Der Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie SB 50 samstags auf einen 30-Minuten-Takt zwischen 17:00 und 0:00 Uhr wird zugestimmt.
3. Die Aufwendungen sind entsprechend der Kostenangaben in dieser Sitzungsvorlage im Haushalt der Stadt Haan ab dem Jahr 2020 einzuplanen.
4. Der Kreis Mettmann wird als Aufgabenträger gebeten, die Maßnahmen in Abstimmung mit dem Nachbaraufgabenträger Stadt Düsseldorf umzusetzen.
5. Der entstehende Mehraufwand wird über die VRR-Umlage entsprechend den geltenden Modalitäten abgerechnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**21. Bauvorhaben: Straßenausbau Schillerstraße
1./ Vorlage: 66/073/2019**

Protokoll:

Die Vorlagen 66/073/2019 (**TOP 21.1**) und 66/073/2019/1 (**TOP 21.1.1**) wurden, da sie thematisch zusammengehören, zusammen beraten und beschlossen.

Das Wortprotokoll, die Beschlussempfehlung an den Rat sowie das Abstimmungsergebnis sind unter **TOP 21.1.1** aufgeführt.

21. Bauvorhaben: Straßenausbau Schillerstraße

1.1. Vorlage: 66/073/2019/1

/

Protokoll:

Stv. Lemke führt für die CDU-Fraktion aus, dass mit dem jetzigen Beschluss die Voraussetzung geschaffen werden müsse, dass eine Brücke gebaut werden könnte. Wie die Gegebenheiten dann später seien, müsse sich durch die entsprechende Planung zeigen. Er plädiere daher für die Variante 2.

Stv. Stracke erläutert, dass die SPD-Fraktion sich nicht für die Brücke ausspreche und die eingesparten Mittel eher in Radwege investiert werden sollten. Daher spreche sich auch die SPD-Fraktion für Variante 2 aus.

Stv. Rehm erklärt, dass die Brücke nur gebaut werden solle, wenn eine entsprechende Planung vorliege und diese auch gefördert werden könne. Sofern jedoch der Beschluss für Variante 2 bedeute, dass die Brücke in jedem Fall käme, spreche sich die GAL-Fraktion dagegen aus.

Stv. Lukat führt aus, dass beim Bau der Brücke vier Bäume weg müssten. Zudem könne keine Garantie gegeben werden, dass die restlichen Bestandsbäume bei der Baumaßnahme entsprechend geschützt werden können. Auch würden die dazugehörigen Folgekosten in der Vorlage fehlen. Sie beantragt daher die Variante 3 - „Straßensanierung ohne Brückenbau“

Techn. Bgo Alparslan erklärt, dass die Verwaltung derzeit noch nicht wisse, in welcher Höhe die Brücke zum Liegen käme. Er bekräftigt aber, dass ein Bau ohne Baumschäden möglich sei. Die Kosten könne die Verwaltung jedoch erst abschließend nennen, wenn die Höhenlage endgültig geklärt sei.

Stv. Lukat verweist auf die Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA), dass der Antrag auf Fördermittel aufgehoben wurde, weshalb die Stadt mit Kosten in Höhe von ca. 1 Mio Euro belastet würde.

Techn. Bgo. Alparslan erläutert hierzu, dass die Verwaltung in der Vorlage dargelegt habe, dass davon auszugehen sei, dass es zukünftig Fördermöglichkeiten geben werde, welche für das Projekt passen würden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung gemäß Variante 3 „Straßensanierung ohne Brückenbau“ fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

10 Ja / 1 Nein / 7 Enthaltungen

24./ Antrag der FDP-Fraktion vom 23.05.2019
hier: Grundsteuerreform aufkommensneutral umsetzen (Einbringung)

Protokoll:

Stv. Ruppert erläutert den Antrag der FDP-Fraktion. Die Grundsteuer werde reformiert, die Auswirkungen könne jedoch derzeit noch niemand benennen. Es gehe darum, dass die Stadt jetzt klar sage, dass es diesbezüglich keine versteckte Steuererhöhung geben werde.

Stv. Lukat frage sich, über was der Rat zu diesem Antrag beschließen solle.

Stv. Rehm ergänzt, dass sich die GAL-Fraktion wundere, dass ein solcher Beschluss notwendig sein solle. Die Fraktion gehe davon aus, dass es keine versteckte Steuererhöhung gebe, weshalb die Erforderlichkeit des Antrages derzeit nicht erkennbar sei.

Stv. Kaimer führt aus, dass es hierzu noch keine Gesetzesvorlage gäbe, weshalb auch über diesen Sachverhalt noch nicht abgestimmt werden könne.

Stv. Ruppert erklärt, dass es heute keine Abstimmung über den Antrag geben solle. Er verweist darauf, dass der Antrag in der Sitzung des Rates erneut zur Beratung anstehe.

Beschluss:

Da noch offene Fragen in der heutigen Sitzung nicht geklärt werden konnten, kann keine Beschlussempfehlung für den Rat erfolgen. In der nächsten Sitzung des Rates erfolgt eine erneute Beratung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

25./ Antrag der WLH-Fraktion vom 18.06.2019
hier: Änderung der Geschäftsordnung - Aufzeichnung von Redebeiträgen

Protokoll:

Stv. Stracke verweist auf den Ratsbeschluss aus der vergangenen Ratsperiode. Der Rat habe sich bewusst dazu entschlossen nur Ergebnisprotokolle mit gedrunenem Gesprächsverlauf anzufertigen, um auch der Verwaltung die Arbeit zu erleichtern. Man müsse sich die Frage stellen, welchen Mehrwert Wortprotokolle bringen würden. In diesem Sinne hielte er es für wichtiger, die Abstimmungsergebnisse deutlicher zu gestalten.

Stv. Ruppert verweist darauf, dass für Wortprotokolle entweder Protokollanten mit stenographischer Ausbildung benötigt würden, oder es Audioaufzeichnungen der Sitzungen geben müsse, welche anschließend zu Papier gebracht werden.

Stv. Sack spricht sich für die Ergebnisprotokolle aus, merkt hierzu jedoch an, dass diese in der derzeitigen Form sogar den Gesprächsverlauf noch zu ausführlich wiedergeben würden. Hier schlägt er vor, dass die Verwaltung sich intern beraten solle, wie die Protokolle noch mehr im Sinne eines Ergebnisprotokolls angefertigt werden könnten.

Stv. Lukat erläutert, dass genaue Wortprotokolle die größtmögliche Transparenz schaffen würden.

Beschlussvorschlag:

Der § 15 GO Rat der Stadt Haan wird so geändert, dass zukünftig die Wortbeiträge im Rat und den Ausschüssen des Rates der Stadt Haan aufgezeichnet werden, um danach ein Wortprotokoll zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt dazu einen Formulierungsvorschlag dem HFA und Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
1 Ja / 14 Nein / 3 Enthaltungen

26./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 19.09.2019 – „Arbeitsauslastung/Projektingenieure im Gebäudemanagement - Anforderung Überstundenkonto anonymisiert für jeden Mitarbeiter“

Techn. Bgo. Alparslan zeigt sich erschüttert über die Anfrage, da diese so verstanden werden könne, als würde das Gebäudemanagement seine Arbeit nicht machen. Er führt aus, dass zum Stand 01.01.2019 insgesamt 259 Erholungsurlaubstage noch nicht genommen waren und 528 Überstunden aufgebaut wurden. Eine entsprechende Auflistung der Projekte des Gebäudemanagements erfolge zu Protokoll (*siehe Ratsinformationssystem*).

zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 27.09.2019 – „Darf auf den 22.500 qm nur Obstbäume gepflanzt werden“

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass bisher 45 von 100 möglichen Bäumen bestellt wurden. Bezüglich der Höhe bestehe eine Begrenzung, da es sich um ein Grundstück mit einer Hochspannungsleitung handele, weshalb sich die Verwaltung dazu entschieden habe Bäume anzupflanzen, welche im Wuchs nicht so hoch seien. Zusätzlich seien diese gut für die heimischen Insekten und Bienenbestände.

zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 29.09.2019 – „Rückstellungen von 30.000,-€, Kreis versäumt Rechnungsstellungen?“

StOVR'in Abel führt zu 1. aus, dass zwischenzeitlich keine Rechnungen des Kreises mehr offen seien. Die Rückstellung würden in 2019 wieder aufgelöst. Zu 2. erläutert sie, dass die Fristen gem. § 6 Abs. 4 der Kooperationsvereinbarung sich lediglich auf die Fälligkeit der Zahlungen der Stadt Haan beziehen. Sie stellten keine Ausschlussfristen für die Rechnungsstellung des Kreises dar.

Die weiteren Anfragen wurden schriftlich beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

27./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.